



# DEUTSCHE FINANCE PERFORMANCE PLUS<sup>+</sup>

MONATSREPORT | APRIL 2025 | RÜCKRECHNUNG SEIT 17.01.2000 | STAND PER 30.04.2025

## INVESTMENTSTRATEGIE

Ziel der Anlagepolitik der Vermögensverwaltung ist die Wertsteigerung der von den Anteilhabern eingebrachten Anlagemittel. Um dieses Ziel zu erreichen, beabsichtigt die Strategie an den Entwicklungen liquider ausgewählter Wertpapiere und/oder Fondsanteile Alternativer Investmentfonds, Investmentfonds oder ETFs zu partizipieren. Die Strategie sieht unter anderem den Erwerb von Small- und Mid Cap Aktien vor, welche auf Grund geringerer Marktkapitalisierung weniger liquide und schwieriger zu veräußern sind. Die Anlagepolitik unterliegt keiner regionalen oder sektoralen Begrenzung. Die Investitionen

können konzentriert sowohl in einzelne Wertpapiere, als auch über Fondslösungen der DEUTSCHE FINANCE GROUP erfolgen. Das aktive Management der Vermögensverwaltung steuert die Gewichtung der aktiv-gemanagten Ziel-Investments, welche durch das ausgezeichnete Knowhow und dem Netzwerk der DEUTSCHE FINANCE GROUP attraktive Länder, Sektoren und Einzeltitel identifizieren. Die Strategie orientiert sich an keiner Benchmark. Die Auswahl der einzelnen Wertpapiere wird alleine durch den Vermögensverwalter getroffen, welcher von der Deutsche Finance Securities beraten wird.

## MANAGEMENT KOMMENTAR

Mit der anhaltenden Unsicherheit bezüglich der konjunkturellen Entwicklung, der Inflation sowie potenzieller Zollrisiken entwickelten sich die großen US-Aktienindizes im April 2025 negativ. Der DAX hingegen verzeichnete eine leicht positive Entwicklung. Bis Ende April sanken die Zinserwartungen in Europa, was auf eine nachlassende Konjunktur- und Inflationsdynamik zurückzuführen ist. Der Wahlsieg von Donald Trump bei den US-Präsidentenwahlen führte zunächst zu einem deutlichen Anstieg der US-Aktienmärkte. Diese anfängliche Euphorie wich jedoch zunehmend der Sorge über die Unberechenbarkeit der Zollpolitik und deren Auswirkungen auf die US-amerikanische wie auch die globale Wirtschaft. Aktuelle Konjunkturdaten deuten auf eine Abschwächung der US-Wirtschaft hin, und der US-Dollar hat im April gegenüber dem Euro deutlich abgewertet. Gleichzeitig führten die Strafzölle sowie die weiterhin bestehende Unsicherheit über deren Ausmaß und die Erfolgsaussichten laufender Verhandlungen auch an den europäischen und asiatischen Märkten zu Verunsicherung. Insgesamt lag die Portfoliorendite im laufenden Jahr per Ende April 2025 bei +3,3 % – und damit zwischen der Entwicklung des globalen Immobilienaktienindex EPRA/NAREIT Global (EUR) mit -6,3 %, dem IBOXX Euro Corporates Overall TR Index mit +1,1 % und dem SDAX mit +14,9 %. Im weiteren Jahresverlauf dürften neben den US-Zöllen insbesondere das Verhalten der Zentralbanken die Entwicklung an den Kapitalmärkten maßgeblich beeinflussen. Positiv zu werten ist, dass die zuletzt tendenziell fallenden Inflationsraten den mittelfristigen Spiel-

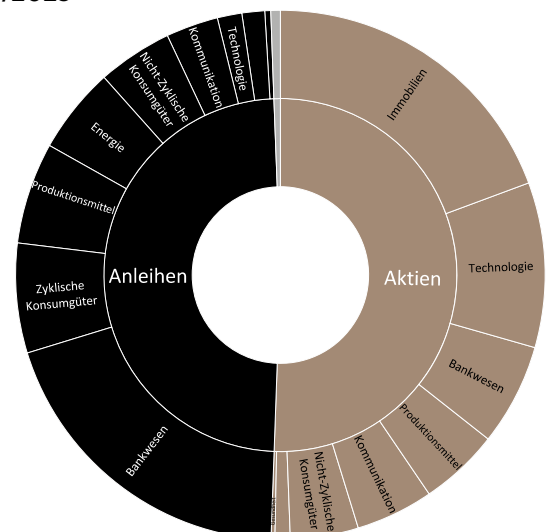
raum für Zinssenkungen bei konjunkturellen Einbrüchen erhöhen. Für die US-Wirtschaft besteht allerdings das Risiko einer zollbedingten höheren Inflation. Auch wenn wir keine weiteren Zinserhöhungen erwarten, könnten Zweitrundeneffekte – etwa durch höhere Tarifabschlüsse – die Zinssenkungserwartungen der Anleger dämpfen. Zudem könnten Unternehmensgewinne infolge hoher Zölle und Gegenzölle unter Druck geraten, was zu Rücksetzern an den Märkten führen könnte. Internationale Investoren beobachten daher derzeit einzelne Konjunkturdaten wie Inflations- und Arbeitsmarktzahlen sehr genau. Abweichungen von den Erwartungen könnten die Volatilität an den Märkten erhöhen. Aktuell werden für die USA bis Ende 2025 drei Zinssenkungen erwartet. In Europa hingegen haben Konjunktur und Inflation bereits deutlich an Dynamik verloren, sodass der Markt dort zwei bis drei weitere Zinssenkungen bis Jahresende einpreist. Für die Gesamtwirtschaft bleibt neben den US-Zöllen insbesondere die Gefahr eines Rückgangs der Gewinnmargen bestehen – bedingt durch weiterhin hohe oder sogar steigende Kosten (insbesondere nachlaufend steigende Löhne) bei stagnierenden oder rückläufigen Umsätzen. Zudem wächst das Streikpotenzial, da die Verteilungsspielräume zunehmend eingeschränkt sind. Psychologisch und wirtschaftlich dürfte sich die neue Regierung in Deutschland unseres Erachtens positiv auf die Wachstumsdynamik ab dem Jahr 2025 auswirken. Die divergierende Kursentwicklung zwischen den USA und Europa sowie die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar könnten dabei als frühe Anzeichen gewertet werden.

## KENNZIFFERN DER STRATEGIE (vor Kosten)

Historische Simulation von 14.01.2000 bis 30.04.2025

<b>Annualisierte Wertentwicklung (CAGR)</b>	<b>10,6 %</b>
Wertentwicklung laufendes Jahr 2025	3,3 %
Wertentwicklung 1 Jahr	5,7 %
Wertentwicklung 5 Jahre	19,9 % / 3,7 % p. a.
Wertentwicklung 10 Jahre	131,9 % / 8,8 % p. a.
Ø Multiple 5 Jahre	1,7x
Ø Multiple 10 Jahre	3,3x
Simulierte Volatilität 3 Jahre per 31.12.2024*	11,3 %
5-jährige rollierende Perioden	Ø 11,8 %
10-jährige rollierende Perioden	Ø 12,5 %
Schlechtestes Jahr 2022	-20,9 %
Bestes Jahr 2015	97,2 %
Anzahl Jahre mit positiver Wertentwicklung	20 aus 25

## VERTEILUNG ASSETKLASSEN UND GICS SEKTOREN PER 04/2025



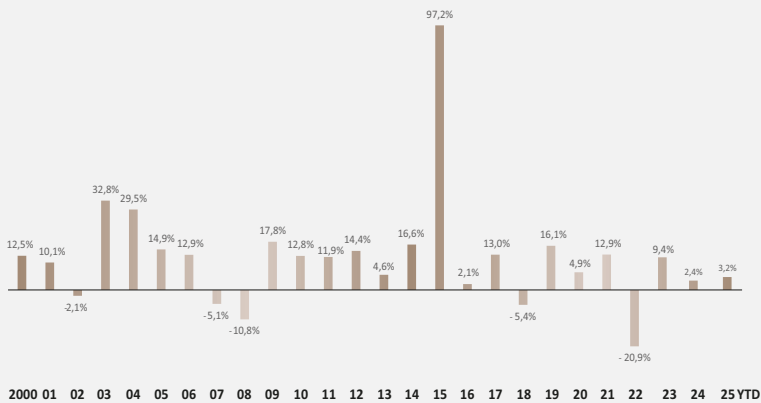
## Größte Währungspositionen

EUR	79,8 %
USD	7,3 %

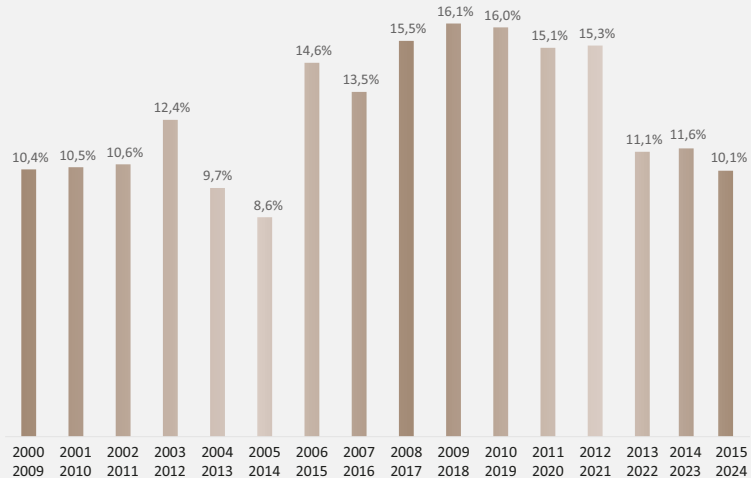
\*Grundlage ist eine simulierte Allokation in den SDAX, FTSE EPRA/NAREIT und IBOXX EUR CORP OVERALL TR mit täglichen Rebalancing.



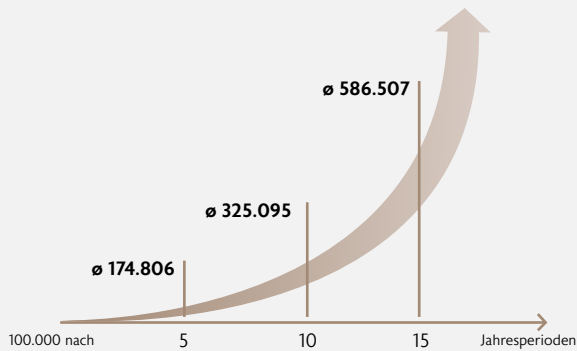
**Simulierte Wertentwicklung der Strategie  
17.01.2000 - 30.04.2025**



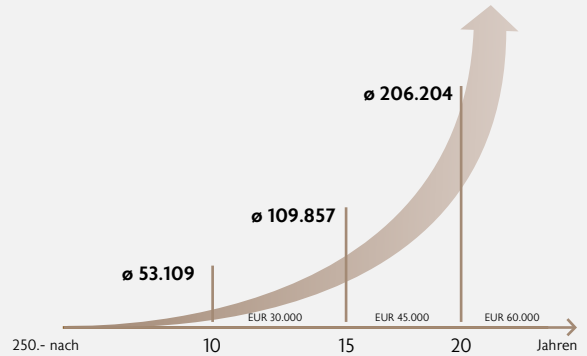
**10-jährige Rollierende Renditen**



**Ø Ergebnis aus einer Anlage von EUR 100.000**



**Ergebnis aus EUR 250 Sparplan bei Ø Rendite von 10,6 %**



**Partner**

VERSICHERER	Liechtenstein Life Assurance AG	Feldkircher Strasse 31, 9494 Schaan	<a href="http://www.liechtensteinlife.com">www.liechtensteinlife.com</a>
VERMÖGENSVERWALTER	Cura & Senectus Investments AG	Hintergass 19, FL-9490 Vaduz	<a href="http://www.c-s-investment.li">www.c-s-investment.li</a>
DEPOTBANK	St. Galler Kantonalbank AG	St. Leonhardstr. 25, CH-9001 St. Gallen	<a href="http://www.sgkb.ch">www.sgkb.ch</a>
ADVISOR	Deutsche Finance Securities GmbH	Hansastraße 29, D-81373 München	<a href="http://www.deutsche-finance-securities.de">www.deutsche-finance-securities.de</a>

**DISCLAIMER / RECHTLICHER HINWEIS / WARNHINWEIS**

Diese Publikation ist eine Werbemitteilung und stellt keine Empfehlung, keine Beratung, kein Emissionsprospekt, keine Aufforderung zur Angebotsabgabe zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung eines Wertpapiers zu und garantieren keine gleiche oder ähnliche Performane für die Zukunft. Die dargestellten Wertentwicklungen sind ausschliesslich indikativ. Die Wertentwicklung des einzelnen Anlegers kann abweichen. Jede Kapitalanlage ist mit einem Risiko verbunden. Kurse können sowohl steigen, als auch fallen. Ausgabe- und Rücknahmespesen sind in der Berechnung nicht berücksichtigt. Quelle: Bloomberg. Alle Angaben ohne Gewähr. Die Liechtenstein Life Assurance AG ist der administrierende Versicherer. Cura & Senectus AG ist der von der Liechtenstein Life Assurance AG beauftragte Vermögensverwalter. DF Deutsche Finance Securities GmbH für den Vermögensverwalter der Advisor der Vermögensverwaltungsstrategie Deutsche Finance Performance Plus. | Stand: Januar 2023

Die Zahlenangaben zu DF Performance Plus beziehen sich auf eine simulierte Wertentwicklung, zu der folgende weiterführende Angaben, bzw. Erläuterungen zu machen sind: Zeitraum ab 14.01.2000 | Baustein 1: 50 % Europäische Unternehmensanleihen in EUR mit Investment Grade Rating. Quelle: Bloomberg / Homepage ishares (a) Im Zeitraum von 14.01.2000-31.05.2009 wurde die Brutto-Performance des IBOXX EUR CORP OVERALL TR Index herangezogen. Fondskosten eines ETF wurden i.H.v. 50 Basispunkten jährlich berücksichtigt und anteilig monatlich in Abzug gebracht. (b) Ab dem 01.06.2009 bis zum 31.3.2025 wurde die Total Return Entwicklung des ishares Core EUR Corp Bond UCITS ETF verwendet. In der Entwicklung des Anteilsscheinwert ist bereits die Gebührenstruktur berücksichtigt. | Baustein 2: 25 % Globale Immobilienaktien und REITs. Quelle: Bloomberg / Hauck & Aufhäuser. (a) Im Zeitraum von 14.01.2000 bis zum 30.09.2019 wurde die Performance des FTSE EPRA Nareit Global Real Estate Index TR in EUR verwendet. Dafür wurden anteilig monatlich 1,7 % laufende Kosten p.a. sowie eine Performance Fee von 10% über einer Hurdle Rate von 4 %, unter Berücksichtigung eines High-Water-Marks, simuliert und in Abzug gebracht. (b) Seit dem 01.10.2019 bis zum 31.3.2025 wurde die Total Return Entwicklung des DF Deutsche Finance Securities Funds - Global Real Estate Investments R Fonds (ISIN: LU2026829528) verwendet. Der Anteilsscheinpreis berücksichtigt bereits die laufenden Kosten des Fonds. | Baustein 3: 25 % Global Opportunities Account mit testiertem Track Record. Quelle: Rödl & Partner / Accuro Fund Solutions. (a) Im Zeitraum von 14.01.2000 bis 14.12.2022 wurde die testierte Brutto Performance des Separate Account verwendet. Dafür wurden anteilig täglich 2,0 % laufende Kosten sowie eine Performance Fee von 20 % über einer Hurdle Rate von 6 %, unter Berücksichtigung eines High-Water-Marks, simuliert und in Abzug gebracht. (b) Seit dem 15.12.2022 bis zum 31.3.2025 wurde die Total Return Entwicklung des DF Deutsche Finance Securities Global Opportunities Fund A (LU1223645295) verwendet. Der Anteilsscheinpreis berücksichtigt bereits die laufenden Kosten des Fonds. | Die Berechnung der historischen Wertentwicklung berücksichtigt ein jährliches Rebalancing zu Beginn des Jahres. | Irrtum vorbehalten. Keine Gewähr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Kurse können sowohl steigen als auch fallen. Ausgabe- und Rücknahmespesen sind in der Berechnung der Performanceergebnisse nicht berücksichtigt. Bei einem Anlagebetrag von 1.000,- EUR ist vom Anleger ein Ausgabeaufschlag i. H. v. max. 50,- EUR zu bezahlen, welcher die Wertentwicklung seiner Anlage entsprechend mindert. Evtl. anfallende Depotkosten mindern den Ertrag des Anlegers zusätzlich. Berechnung der Wertentwicklung vor Kosten der Vermögensverwaltung.